

Eröffnungsfeier - didacta 2012

Beitrag von „SteffdA“ vom 14. Februar 2012 18:35

Mein erster Eindruck im Schnelldurchgang: Viele schöne Worte.

Die Ausführungen von Wilmar Diepgrond (Vorsitzender Verband Bildungsmedien e. V.) finde ich ziemlich fragwürdig.

Seine Behauptung, nur die Bildungsverlage könnten die Qualität von Unterrichtsmaterialien sichern, Open-Content-Initiative nicht, muß erstmal bewiesen werden.

Wenn ich mir so manche, insbesondere lernfeldorientierte, Schulbücher anschau, bin ich davon nicht überzeugt.

Desweiteren verstehe ich seine Aufforderung an die Politik, Bildung ordentlich zu finanzieren, als Aufforderung Steuergelder zugunsten der Bildungsverlage umzuverteilen.

Außerdem hat er digitale Unterrichtsmedien angesprochen und Urheberrecht... naja... einen Moodle-Kurs konnte ich bisher nicht kaufen. Sowas ließe sich ja mit Schullizenzen oder dgl. abwickeln, davon ist aber nichts zu sehen.

Insgesamt habe ich eher den Eindruck, man klebt an alten Geschäftsmodellen und versucht diese per Urheberrecht mit aller Macht beizubehalten. Sehr bequem, aber nicht innovativ.

Grüße

Steffen